



Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde 2019

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu erstellen.

1. Finanzen

Die Rechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal schliesst wie folgt ab:

	Rechnung 2019		Budget 2019	
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	Fr.	- 133'477.11	Fr.	- 63'328
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	Fr.	19'770.69	Fr.	19'648
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	Fr.	- 113'706.42	Fr.	- 43'680

Ortsbürgergemeinde

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2019 beträgt Fr. 649'964.97 (Budget Fr. 578'776). Aus dem betrieblichen Ertrag von Fr. 516'487.86 und nach Abzug des Ergebnisses aus Finanzierung von Fr. 19'770.69 (Budget Fr. 19'648) resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -113'706.42 (Budget Fr. -43'680) (Aufwandüberschuss).

Der Forstreservefonds von Fr. 3'435'470.39 wurde per 01.01.2019 in das Eigenkapital umgelegt. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt damit per Jahresabschluss 2019 Fr. 9'228'705.26.

Kapelle Wil AG

Zum Ausgleich der Funktion Kapelle Wil AG erfolgte eine Entnahme aus dem Kapellenfonds in der Höhe von Fr. 9'308.05 (Budget Entnahme von Fr. 10'048). Der Kapellenfonds weist per 31.12.2019 noch einen Stand von Fr. 31'993.65 auf.

Die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung erfolgte durch die Hüsser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil. Die Finanzkommission Mettauertal hat die Rechnung 2019 geprüft. Sie beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

2. Forstbetrieb

Holznutzung: Waldteile Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen AG, Wil AG

Verkauftes Holz Winter 2019/2020

Rundholz – Nadel 1'101.75 m³
Rundholz – Laub 342.50 m³

Industrie – Nadel	315.03 m ³	
Industrie – Laub	490.75 m ³	
Brennholz – Nadel	15.00 m ³	
Brennholz – Laub	394.01 m ³	
Hackschnitzelholz	1'453.04 m ³	
Nutzung Total:	4'112.08 m ³	(Hiebsatz nach BP 6'530 m ³)
Zusätzlich Derbholz im Bestand		

Zwangsnutzungen mit Käferbefall:
rund 1'200 m³ im gesamten Revier

Geschätzte Zwangsnutzungen aktuell nach den Stürmen im Frühjahr 2020:
rund 1'000 m³ im gesamten Revier

Holznutzung

Bereits die Holznutzung im Winter 2018/19 war eine grosse Herausforderung für den Forstbetrieb. Die Fortsetzung im Winter 2019/20 war wiederum von vielen Stürmen und Wetterereignissen geprägt. Im ganzen Tal gab es an vielen Orten Strauchschäden. Die Bestände sind anfällig. Die gesamte Holzerei musste auf Massnahmen der Zwangsnutzungen ausgerichtet werden. Der grosse Aufwand stand aber in keinem Verhältnis mit den tiefen Holzpreisen.

Umwelt

Der Zustand des Waldes hat sich in den letzten Jahren stark verschlechtert. Es sind viele absterbende Buchen, Eschen, Weissstannen, Föhren und Fichten vorhanden. Trockenheit und Stürme haben dem Wald zugesetzt. Viele grosse Bäume sind vom Käfer befallen. Die Einrichtungen und Bauten (Feuerstellen, usw.) sowie die Waldstrassen im und um den Wald mussten von Fallholz gesichert werden.

Naturschutz/Artenschutz

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen läuft in verschiedenen Projekten sehr gut. Im Mettauertal gibt es hilfsbereite Gruppierungen, welche sich für die Natur einsetzen. Der Forstbetrieb ist bestrebt, diese zu unterstützen und neue Objekte zu erschaffen. Dafür müssen die Arbeiten koordiniert werden. Ausserdem liegt dem Forstbetrieb die langjährige Zusammenarbeit mit den Jagdgesellschaften wie auch mit den Naturschutzvereinen sehr am Herzen.

Arbeitssicherheit

Es gab keine grösseren Unfälle im Jahr 2019. Einige Bagatellunfälle mussten trotzdem konstatiert werden.

Personal

Julie Märki ist im 2. Lehrjahr und wird in einem Jahr bereits die Abschlussprüfung absolvieren. Stephan Zumsteg hat nach langjähriger Unterstützung seine Tätigkeit als Waldarbeiter in diesem Winter beendet.

Forststrategie

Anfang 2019 entwickelte der Gemeinderat zusammen mit Förster Fabian Bugmann eine Wald- und Forststrategie. Als zentrales Element wurde dabei bestimmt, dass auch zukünftig ein eigenständiger Forstbetrieb geführt werden soll. Die Kooperation mit Schwaderloch soll beibehalten werden. Falls sich weitere Nachbargemeinden dem Forstbetrieb anschliessen möchten, ist dies ebenfalls möglich. Ein regionaler Forstbetrieb kommt aber vorläufig nicht in Frage. Die Forststrategie mit Vision, Leitbild und Zielsetzungen wurde ausserdem noch an

einem Workshop mit der Bevölkerung vorgestellt und diskutiert. Schliesslich hat der Gemeinderat die folgende Strategie verabschiedet:

Vision

Lebensraum

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen-, Tiere und Menschen und entsprechend wird er auch gepflegt und unterhalten.

Naherholung

Der Wald dient der Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Dabei stehen insbesondere die Bedürfnisse nach Natur, Ruhe und Bewegung im Zentrum.

Nachhaltigkeit

Der Forst wird nachhaltig und pflegend bewirtschaftet, damit auch zukünftige Generationen von den Holzbeständen und vom Artenreichtum profitieren können. Der Waldbau soll das sich verändernde Klima berücksichtigen.

Wirtschaftlichkeit/Innovation

Unabhängig vom Holzertrag finden Waldeigentümer auch in Zukunft geeignete Lösungen für einen wirtschaftlichen Forstbetrieb.

Leitbild

- Der Forstbetrieb Mettauertal lebt einem naturnahen Waldbau nach und schenkt den Schutz- und Erholungsleistungen des Waldes grosse Beachtung.
- Der Forstbetrieb Mettauertal informiert und sensibilisiert die Bevölkerung sowie alle übrigen Anspruchsgruppen (Jagdgesellschaften, Waldkindergarten, Naturschutzvereine, Schule, Landwirtschaft etc.) in Waldbelangen.
- Der Forstbetrieb steht für eine moderne, bodenschonende und zukunftsorientierte Waldbewirtschaftung.
- Der Forstbetrieb Mettauertal ist ein kompetenter Leistungserbringer im Wald und Kommunalbereich der beteiligten Gemeinden.
- Der Forstbetrieb Mettauertal weist ein breit abgestütztes Aufgabenspektrum auf und agiert dabei nach betriebswirtschaftlichen Kriterien.
- Der Forstbetrieb Mettauertal ist ein Ausbildungsbetrieb für den beruflichen Nachwuchs.
- Der Naturschutz geniesst einen hohen Stellenwert.

Zielsetzungen

- Der Forstbetrieb ist offen für Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.
- Die betriebsnotwendigen Erweiterungen der Werkhof-Infrastruktur werden möglichst bald geplant und umgesetzt.
- Ein mindestens ausgeglichenes Jahresergebnis wird angestrebt.

- Das jährliche Holzerntevolumen richtet sich unter anderem nach der Holzmarktlage. Reguläre Holzschläge werden nur ausgeführt, wenn gestützt auf Vorkalkulationen ein positiver Deckungsbeitrag erwartet werden kann.
- Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Waldbewirtschaftung werden anhand der ForstBAR ausgewiesen und im Rahmen von Leistungsvereinbarungen abgegolten.
- Der Forstbetrieb bietet Dritten Leistungen in zukunftsorientierten forstverwandten Bereichen an und erzielt dabei auf Jahresbasis einen akzeptablen Gewinn.
- Ein Kompetenzzentrum Forst wird aufgebaut.
- In der Brennholzbereitstellung für den lokalen Markt wird ein höchstmöglicher Anteil der Kosten des Bereitstellungsprozesses gedeckt.
- Der Forstbetrieb bildet seine Mitarbeiter gezielt weiter und sichert langfristig attraktive Arbeitsplätze und Lehrstellen.

Waldarbeitstag

Zusammen mit dem Stellvertretenden Kreisförster Christoph Märki haben die Mitglieder des Gemeinderates am jährlichen Waldarbeitstag teilgenommen. Am Anlass, welcher am 30.07.2019 stattfand, wurden die geplanten Holzschläge und Forstprojekte besichtigt und besprochen.

Betriebsplan

Die Teilrevision des Betriebsplanes Mettauertal (Ortsteile Oberhofen AG und Wil AG) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die weiteren Betriebspläne folgen zu einem späteren Zeitpunkt und sollen dann mit der Gesamtrevision im Jahr 2022 zu einem einheitlichen Betriebsplan für den gesamten Forstbetrieb zusammengeführt werden.

3. Ortsbürgergemeinde

- Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19.06.2019 wurde in der Schützenstube Mettauertal durchgeführt. Dabei wurde unter anderem der Kreditabrechnung des Forstraktors zugestimmt.
- Per Ende 2019 ist André Schraner aus Wil AG aus der Ortsbürgerkommission zurückgetreten. Er wird an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10.06.2020 verabschiedet. Die Ortsbürgerkommission besteht damit aus den untenstehenden Mitgliedern:
 - Gemeinderat Beat Zumsteg, Vorsitz
 - Ulrich Essig
 - Urs Ipser
 - Toni Keller
 - Stephan Zumsteg
 - Förster Fabian Bugmann

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Peter Weber
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber